Informationen

Allgemeine Kundeninformationen, Orientierung und Hinweise zur Dokumentation.

- DAXS Dokumentation: Orientierung für Ihre IT
- Leistungsübersicht
- Zusammenarbeit und Beauftragung
- Betriebsmodelle, Cloud und Datenhoheit
- Dokumentation und Wissenstransfer
- Projektstart und Kundenmitwirkung
- Projektabschluss und Übergabe
- Häufige Fragen
- IT-Übernahme und Onboarding
- KI-Nutzung und Governance in Kundenprojekten
- Erste Schritte für IT-Verantwortliche
- Leistungsbausteine und Projektumfang
- KI-unterstützte Dokumentation
- Infrastruktur, Private Cloud und Hybridbetrieb

DAXS Dokumentation: Orientierung für Ihre IT

IT soll verständlich bleiben.
Diese Dokumentation bündelt die öffentlich bereitgestellten Informationen, Bedingungen und organisatorischen Hinweise von DAXS. Sie hilft dabei, Leistungen, Zuständigkeiten und nächste Schritte rasch einzuordnen.



Schnell zum passenden Thema

Bereich	Worum es geht	Direkt öffnen
Informationen	Leistungen, Betriebsmodelle, Projekte und der Einstieg in die Zusammenarbeit.	Übersicht öffnen

Bereich	Worum es geht	Direkt öffnen
Service & Support	Kontakt, Supportablauf, Betreuung und Zusammenarbeit im laufenden Betrieb.	Übersicht öffnen
Datenschutz & Sicherheit	Grundsätze zu Schutz, Wiederherstellung und offizieller Kommunikation.	Übersicht öffnen
Preise & Abrechnung	Transparente Grundlagen zu Leistung, Fremdkosten und Lizenzthemen.	Übersicht öffnen
Verträge & Bedingungen	Öffentliche Lesefassungen, Einordnung und der dokumentierte Gültigkeitsstatus.	Übersicht öffnen

So nutzen Sie die Dokumentation

1. **Thema wählen:** Starten Sie beim Bereich, der zu Ihrem Anliegen passt.
2. **Zusammenhang verstehen:** Weiterführende Links verbinden Leistungen, Sicherheit, Kosten und Zusammenarbeit.
3. **Kontakt aufnehmen:** Für einen konkreten Auftrag, eine Änderung oder eine technische Frage erreichen Sie DAXS über die Kontaktseite, unter wecare@daxs.com oder telefonisch unter +43 7229 22722.

> **Verbindliche Fassungen**
> Bei rechtlich relevanten Dokumenten sind Dokumentbezeichnung, Fassung und Stand direkt auf der jeweiligen Seite ausgewiesen. Verbindlich ist die für

das konkrete Vertragsverhältnis wirksam vereinbarte Fassung.

Leistungsübersicht

DAXS begleitet kleine und mittlere Unternehmen bei IT-Fragen, die im Alltag wirklich zählen: ein verlässlicher Arbeitsplatz, sichere Zugänge, klare Zuständigkeiten, nachvollziehbare Änderungen und Systeme, die auch morgen noch verständlich bleiben.

Als persönlich geführter IT-Dienstleister steht DAXS für direkte Ansprechpartner, kurze Entscheidungswege und fachlich nachvollziehbare Lösungen. Herbert Röblreiter ist Ihr direkter Ansprechpartner für Einordnung, Planung und Umsetzung. Für spezielle Themen oder zusätzliche Kapazität können passende Technologie-, Service- oder Fachpartner projektbezogen eingebunden werden. Zuständigkeiten und der jeweilige Leistungsumfang werden dabei klar vereinbart.

Beratung mit Blick auf die Praxis

Jedes Vorhaben beginnt mit der Frage, was konkret verbessert werden soll. Nicht jede Umgebung braucht einen Komplettumbau, nicht jede neue Plattform ist automatisch die passende Lösung. DAXS klärt gemeinsam mit Ihnen Ausgangslage, Zielbild, Abhängigkeiten, Risiken und Prioritäten.

Das Ergebnis kann eine klare Empfehlung, ein schrittweiser Modernisierungsplan, eine Entscheidungsvorlage oder ein konkret abgegrenzter Auftrag sein. Bestehende Systeme werden nicht ohne Anlass ersetzt. Bewährtes darf bleiben, wenn es sicher, wirtschaftlich und nachvollziehbar weiterbetrieben werden kann.

Arbeitsplatz, Microsoft 365 und Zusammenarbeit

Moderne Zusammenarbeit umfasst weit mehr als E-Mail. DAXS unterstützt bei Microsoft 365, Exchange Online, Benutzer- und Berechtigungskonzepten, Geräteanbindung, Ablagestrukturen, Zusammenarbeit und der geordneten Migration bestehender Daten und Postfächer.

Im Mittelpunkt stehen verständliche Rollen, saubere Übergaben und eine Lösung, die zu den tatsächlichen Arbeitsabläufen passt. Lizenzen, Funktionen und Cloud-Dienste werden nicht nach Produktkatalog, sondern nach Nutzen, Risiken und laufendem Aufwand betrachtet.

Server, Virtualisierung und Modernisierung

Für lokale und hybride Umgebungen plant und begleitet DAXS Servermodernisierungen, Virtualisierung, Migrationen sowie kontrollierte Übergaben in den laufenden Betrieb. Dazu gehören Bestandsaufnahme, Zielarchitektur, Migrationsreihenfolge, Testschritte und eine nachvollziehbare Rückfallplanung im jeweils vereinbarten Umfang.

Besonders bei gewachsenen Systemen zählt ein ruhiges Vorgehen. Abhängigkeiten werden vor Änderungen sichtbar gemacht, kritische Schritte abgestimmt und Ergebnisse dokumentiert. Eine Migration ist kein Copy-and-Paste-Projekt, sondern ein geplanter Übergang mit klaren Entscheidungen.

Netzwerk, Zugriff und Security

DAXS unterstützt bei Netzwerk- und WLAN-Themen, sicheren Fernzugängen, Firewall- und Zugriffsstrukturen, E-Mail-Sicherheit, Backup-Konzepten und dem Schutz vor typischen Fehlkonfigurationen. Ziel ist kein abstraktes

Sicherheitsversprechen, sondern ein angemessenes Niveau für die jeweilige Umgebung.

Welche Maßnahmen sinnvoll sind, hängt von Daten, Geschäftsprozessen, vorhandenen Systemen und akzeptierten Risiken ab. Konkrete Sicherheitskonfigurationen, Zugangsdaten und interne technische Details werden aus gutem Grund nicht öffentlich dokumentiert.

Backup, Wiederherstellung und Betrieb

Ein Backup ist erst dann sinnvoll, wenn Wiederherstellung, Zuständigkeiten und regelmäßige Prüfung mitgedacht werden. DAXS unterstützt bei der Auswahl, Strukturierung und Dokumentation passender Sicherungs- und Wiederanlaufkonzepte. Der konkrete Schutzumfang, Aufbewahrungszeiten und Wiederherstellungsziele werden projektspezifisch vereinbart.

Im laufenden Betrieb helfen klare Ansprechpartner, transparente Änderungen und eine saubere Dokumentation, damit Wissen nicht ausschließlich in Köpfen oder einzelnen E-Mail-Verläufen steckt.

Automatisierung, Reporting und individuelle Entwicklung

Wenn Standardsoftware an Grenzen stößt, entwickelt DAXS pragmatische Ergänzungen: Auswertungen, Schnittstellen, Datenaufbereitungen, wiederkehrende Abläufe und individuelle Anwendungen. Der Nutzen steht vor Technik um der Technik willen.

Individuelle Lösungen werden so geplant, dass Zweck, Schnittstellen, Abnahme und spätere Betreuung nachvollziehbar bleiben. Bestehende Komponenten, allgemeines Know-how und Werkzeuge bleiben dabei geschützt.

Was Sie erwarten können

- Direkte, fachlich verantwortete Kommunikation.
- Eine verständliche Einschätzung statt unklarer Pauschalversprechen.
- Abgestimmte Schritte bei Änderungen mit erkennbarer Auswirkung.
- Dokumentation im Verhältnis zur Aufgabe und zum vereinbarten Umfang.
- Eine Lösung, die für Ihr Unternehmen passend und betreibbar bleibt.

> **Hinweis zum Leistungsumfang**
> Diese Seite beschreibt allgemeine Schwerpunkte. Verbindlich sind ausschließlich das jeweilige Angebot, der Auftrag und gegebenenfalls ergänzende Vereinbarungen.

Betriebsmodelle nach Bedarf

DAXS unterstützt Cloud-, Hybrid- und On-Premises-Umgebungen ebenso wie kundenexklusive Ressourcen in externen Rechenzentren oder dedizierte Server für einzelne Kundenprojekte. Datenhoheit und nachvollziehbare Betriebsverantwortung sind dabei wesentliche Entscheidungskriterien. Cloud oder KI werden nur eingesetzt, wenn sie dem konkreten Ziel dienen.

Leistungsbausteine passend kombinieren

Von der einzelnen Microsoft-365-, Server-, Netzwerk-, Backup- oder Security-Aufgabe bis zur umfassenden IT-Betreuung: Leistungen werden als kombinierbare Bausteine vereinbart. So kann eine Zusammenarbeit gezielt starten und bei Bedarf erweitert werden, ohne dass Aufgaben wie Lizenzmanagement, Monitoring, Dokumentationspflege oder 24x7-Bereitschaft automatisch vorausgesetzt werden.

Leistungsbausteine und Projektumfang erklären das Prinzip. Für einen strukturierten Start stehen außerdem IT-Übernahme und Onboarding bereit.

Zusammenarbeit und Beauftragung

IT-Projekte funktionieren dann gut, wenn Ziel, Ausgangslage und Verantwortlichkeiten früh geklärt sind. DAXS arbeitet deshalb strukturiert, aber ohne unnötige Bürokratie: verständlich für die Entscheiderseite und ausreichend genau für eine sichere Umsetzung.

Der erste Kontakt

Sie erreichen DAXS telefonisch oder per E-Mail. Für eine erste Einordnung helfen eine kurze Beschreibung des Anliegens, das gewünschte Ergebnis, ein möglicher Terminrahmen und der Hinweis, ob es sich um eine Störung, eine Veränderung oder ein neues Vorhaben handelt.

Bei akuten Problemen ist es besonders hilfreich zu wissen, wer betroffen ist, seit wann das Problem besteht und welche Arbeitsabläufe dadurch beeinträchtigt sind. Zugangsdaten, Passwörter oder andere vertrauliche Informationen gehören nicht unaufgefordert in eine allgemeine E-Mail.

Klärung von Bedarf und Ausgangslage

Vor einer Empfehlung werden die relevanten Rahmenbedingungen besprochen: bestehende Systeme, Abhängigkeiten, Ansprechpartner, aktuelle Risiken, gewünschte Prioritäten und vorhandene Budgets. Bei größeren oder unklaren Vorhaben kann zuerst eine Analyse- oder Konzeptphase sinnvoll sein.

DAXS macht transparent, welche Annahmen einer Einschätzung zugrunde liegen. Wenn Informationen fehlen oder Drittsysteme betroffen sind, wird das angesprochen, statt Sicherheit nur zu behaupten.

Angebot und Auftrag

Je nach Aufgabe erfolgt die Beauftragung über ein Angebot, eine Auftragsbestätigung, eine laufende Vereinbarung oder einen klar abgegrenzten Einzelauftrag. Darin werden insbesondere Ziel, Leistungsumfang, Zuständigkeiten, Termine, Vergütung sowie wichtige Voraussetzungen festgehalten.

Ein Angebot beschreibt den abgestimmten Stand. Zusätzliche Wünsche sind jederzeit möglich, werden aber zuerst gemeinsam bewertet. So bleiben Aufwand, Priorität und Wirkung einer Änderung transparent.

Ihre Mitwirkung

Eine zügige Umsetzung braucht auf Kundenseite entscheidungs- und auskunftsfähige Ansprechpartner. Dazu gehören je nach Projekt die Freigabe von Terminen, die Bereitstellung notwendiger Informationen, die Abstimmung mit Mitarbeitern oder Dritten sowie die Entscheidung bei offenen Punkten.

Der Auftraggeber bleibt für seine geschäftlichen Entscheidungen, Inhalte, Berechtigungen und gesetzlichen Pflichten verantwortlich, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. DAXS weist auf erkennbar wesentliche Abhängigkeiten hin und unterstützt bei der technischen Umsetzung.

Änderungen mit Kontrolle

Geplante Veränderungen werden nach Auswirkung und Dringlichkeit abgestimmt. Bei Eingriffen in produktive Systeme achtet DAXS auf geeignete Zeitfenster, Rückmeldemöglichkeiten und eine nachvollziehbare Durchführung. Nicht jede Änderung lässt sich ohne Unterbrechung umsetzen; mögliche Auswirkungen werden vorab besprochen, soweit sie erkennbar sind.

In einer akuten Störung kann rasches Handeln erforderlich sein. Auch dann wird die Kommunikation so klar wie die Situation es zulässt geführt und die Maßnahme im passenden Umfang festgehalten.

Abschluss, Übergabe und Weiterbetreuung

Nach Abschluss einer Leistung erfolgt je nach Auftrag eine Übergabe, eine gemeinsame Prüfung, eine Dokumentation oder eine weitere Betreuung. Erforderliche offene Punkte werden sichtbar gemacht. Eine erfolgreiche technische Übergabe ersetzt keine stillschweigend zugesagte Dauerbetreuung.

Laufende Wartung, Monitoring, Reaktionszeiten, Vertretungsregelungen und Servicefenster werden passend zum Bedarf vereinbart und in der Leistungsbeschreibung festgehalten.

Kommunikation

Für allgemeine Anfragen: wecare@daxs.com · +43 7229 22722. Wesentliche Entscheidungen und Freigaben sollen nachvollziehbar erfolgen, typischerweise per E-Mail, Ticket oder vereinbartem Kommunikationsweg.

Grundsatz

Eine gute Zusammenarbeit bedeutet: keine Überraschungen, klare Entscheidungen und ein realistischer Blick auf Aufwand, Risiko und Nutzen.

Projektphasen mit klaren Ergebnissen

Phase	Gemeinsamer Fokus	Typisches Ergebnis
1. Einordnung	Anlass, Ziel, Dringlichkeit und Betroffenheit verstehen	Erste Priorisierung und sinnvoller nächster Schritt
2. Klärung	Ausgangslage, Wissen, Abhängigkeiten und Verantwortlichkeiten erfassen	Abgestimmte Annahmen, offene Punkte und Entscheidungsgrundlage
3. Planung	Leistungsumfang, Vorgehen, Termine, Kosten und Risiken festlegen	Angebot, Auftrag, Projektplan oder klar abgegrenzter Einzelauftrag
4. Umsetzung	Änderungen kontrolliert durchführen und Auswirkungen transparent machen	Nachvollziehbare Umsetzung mit passenden Rückmeldungen und Freigaben
5. Übergabe und Betrieb	Ergebnis prüfen, Wissen übergeben und weitere Betreuung klären	Dokumentation, offene Punkte, Übergabe oder ausdrücklich vereinbarte Betreuung

Freigaben und Entscheidungen

Technische Möglichkeiten ersetzen keine geschäftliche Entscheidung. DAXS bereitet Optionen verständlich auf und weist auf erkennbare Auswirkungen hin. Die Freigabe für Kosten, Änderungen am produktiven Betrieb, Berechtigungen, Datenübernahmen oder Abschaltungen erfolgt durch die dafür zuständige Kundenseite, sofern nicht ausdrücklich eine andere Regelung vereinbart wurde.

Bei größeren Vorhaben werden technische und fachliche Freigaben sinnvoll getrennt: Was technisch umgesetzt werden kann, ist nicht automatisch die richtige Entscheidung für Ablauf, Budget oder Verantwortung im Unternehmen.

Wissenstransfer von Anfang an

Gerade bei Neukunden wird nicht nur eine Aufgabe erledigt. Zuerst muss verstanden werden, welches Wissen bereits vorhanden ist, welche Personen Verantwortung tragen und wo ein Wechsel, eine Ablöse oder eine Erweiterung ansteht. Das schützt vor falschen Annahmen und macht die spätere Übergabe wesentlich leichter.

Betriebsmodelle, Cloud und Datenhoheit

DAXS plant und betreut moderne IT als Zusammenspiel von Arbeitsplätzen, Identitäten, Daten, Anwendungen, Cloud-Diensten und den tatsächlichen Abläufen des Kunden. Entscheidend ist eine verständliche, dauerhaft betreibbare Struktur, nicht die Anzahl aktivierter Produkte.

Microsoft Cloud und Azure

Microsoft 365, Exchange Online, Entra ID und Azure können die Grundlage für Zusammenarbeit, Identitätsverwaltung, Geräteanbindung, Datenablage, Anwendungen und hybride Betriebsmodelle bilden. Zu Beginn wird geklärt, welche Mandanten, Abonnements, Rollen, Lizenzen und administrativen Zuständigkeiten bestehen oder eingerichtet werden sollen.

Google Cloud und Google Workspace

Google Workspace und zugehörige Google-Cloud-Dienste können für E-Mail, Zusammenarbeit, Identitäten, Datenablage und cloudbasierte Arbeitsabläufe eingesetzt werden. DAXS unterstützt bei Einführung, Migration, Berechtigungen, E-Mail-Domänen, Sicherheitsgrundlagen und der Verbindung mit bestehenden Systemen.

Kundenanbindungen und Drittplattformen

In vielen Projekten werden Cloud-Dienste, Lieferantenportale, Domains, E-Mail-Systeme, Hosting, Buchhaltung, Branchenanwendungen oder andere Partnerplattformen verbunden. Vor einer Anbindung werden Zweck, Berechtigungen, Ansprechpartner, Vertragsbezug und mögliche Auswirkungen abgestimmt.

Kostenpflichtige Drittleistungen, Vertragsänderungen oder neue Abonnements erfolgen nur innerhalb eines bestätigten Auftrags, eines vereinbarten Budgets oder einer ausdrücklich erteilten Vollmacht.

Schon vor Beginn klären

Bei den ersten Gesprächen wird festgelegt, welche Informationen ausgetauscht werden, über welche Plattform dies geschieht und wer darauf zugreifen darf. Das betrifft besonders sensible Daten, technische Dokumente, Verträge, Projektentscheidungen, Zugangsinformationen und Übergabeunterlagen.

> **Projektbezogen statt pauschal**
> Cloud-Architektur, Rollenverteilung und Kundenanbindung werden immer passend zu Ziel, Risiko, Budget und bestehender Umgebung vereinbart.

Cloud, Hybrid oder On-Premises

DAXS legt sich nicht auf ein einzelnes Betriebsmodell fest. Je nach Projekt sind Public Cloud, Hybrid Cloud, vollständiger On-Premises-Betrieb beim Kunden, kundenexklusive Racks in externen Rechenzentren oder dedizierte, von DAXS betriebene Server möglich, die einem Kundenprojekt klar zugeordnet sind.

Die Entscheidung richtet sich nach Geschäftsabläufen, Schutzbedarf, vorhandenen Systemen, Integrationen, Kosten, Betriebskompetenz und der gewünschten Datenhoheit. Eine Cloud-Migration ist kein Selbstzweck.

Datenhoheit als Planungsgrundsatz

Datenhoheit umfasst mehr als den Speicherort. Wichtig sind auch geregelte Zugriffe, transparente Zuständigkeiten, nachvollziehbare Vertragsbeziehungen, Wiederherstellbarkeit und die Möglichkeit, Systeme und Daten bei Bedarf geordnet zu übergeben oder unabhängig weiterzubetreiben.

Ohne Cloud oder KI, wenn es besser passt

Cloud und KI sind Optionen, keine Voraussetzung. Wenn Projekt, Kunde, Datenschutz, Betriebsmodell oder Zielsetzung es erfordern, plant und betreut DAXS Lösungen ohne Cloud und ohne KI. Maßgeblich ist die fachlich passende, sichere und langfristig betreibbare Lösung.

Entscheidungskriterien im Überblick

Blickwinkel	Frage für die Planung	Beispiel für die gemeinsame Klärung

Geschäftlicher Bedarf	Welche Abläufe müssen verlässlich funktionieren?	Arbeitsplatz, Produktion, Außenstellen, mobiles Arbeiten oder externe Partner
Datenhoheit	Wer darf zugreifen, wo liegen Daten und wie ist eine Übergabe möglich?	Eigene Mandanten, kundeneigene Zugänge, dokumentierte Rollen und exportierbare Daten
Technik und Integration	Was muss mit bestehenden Systemen verbunden bleiben?	Lokale Anwendungen, Verzeichnisse, E-Mail, Netzwerk, Geräte oder Fachsysteme
Betrieb und Risiko	Wer überwacht, sichert, aktualisiert und entscheidet im Störungsfall?	Klare Zuständigkeiten, Backup-Konzept, Wartungsfenster und Eskalationsweg
Wirtschaftlichkeit	Welche einmaligen und laufenden Kosten sind nachvollziehbar?	Lizenzen, Cloudkosten, Hardware, Betrieb, Migration und spätere Anpassungen

Typische Betriebsmodelle

Modell	Geeignet, wenn	Worauf besonders geachtet wird
Cloud	Skalierbarkeit, standortunabhängige Zusammenarbeit und standardisierte Dienste im Vordergrund stehen	Mandantenhoheit, Rollen, Lizenzierung, Datenfluss und Abhängigkeiten vom Anbieter

Modell	Geeignet, wenn	Worauf besonders geachtet wird
Hybrid Cloud	Cloud-Dienste mit bestehenden lokalen Systemen verbunden werden müssen	Schnittstellen, Identitäten, Netzwerkanbindung, Sicherung und klare Übergabepunkte
On-Premises beim Kunden	Daten, Anwendungen oder Betrieb bewusst am Kundenstandort verbleiben sollen	Redundanz, physische Sicherheit, Strom, Internet, Wartung und Vertretung
Exklusives Hosting oder Rack	Ein Kundenprojekt getrennt betrieben wird, aber ein externer Rechenzentrumsbetrieb sinnvoll ist	Vertragsbezug, Zugriff, Monitoring, Backup, Eigentum und geordnete Übergabe

Planungsprinzip

Vor der Umsetzung werden Zielbild, Verantwortlichkeiten, Kostenrahmen und die spätere Betriebsfähigkeit gemeinsam festgehalten. Daraus entsteht kein Standardpaket, sondern eine nachvollziehbare Lösung für das jeweilige Projekt.

Weiterführend

Zur Infrastrukturplanung: Infrastruktur, Private Cloud und Hybridbetrieb. Zum Zusammenspiel der Betriebsmodelle: Leistungsbausteine und Projektumfang, Backup und Wiederherstellung, Kostenkontrolle für Cloud und IT-Services und KI-Nutzung und Governance.

Dokumentation und Wissenstransfer

Dokumentation ist Teil professioneller IT-Arbeit. Sie schafft Überblick, beschleunigt Fehleranalyse und ermöglicht eine geordnete Übergabe. Ihr Umfang richtet sich jedoch immer danach, was für Projekt, Betrieb und Kundenorganisation tatsächlich benötigt wird.

Was dokumentiert wird

Je nach Auftrag kann eine Dokumentation Ziele, Entscheidungen, Systeme, Berechtigungsrollen, Übergabepunkte, Betriebsabläufe, bekannte Risiken oder wiederkehrende Tätigkeiten enthalten. Nicht jede interne Arbeitsnotiz und nicht jedes technische Detail muss Bestandteil einer Kundendokumentation sein.

Die passende Tiefe vereinbaren

Zu Projektbeginn wird geklärt, welche Dokumentation benötigt wird, wer sie nutzt, wie detailliert sie sein soll, wer sie laufend pflegt und in welcher Form sie bereitgestellt wird. Eine Übersicht für die Geschäftsführung hat andere Anforderungen als eine technische Betriebsdokumentation für Administratoren.

Wissenstransfer bei Neukunden

Bei der Übernahme einer bestehenden Umgebung muss zunächst verstanden werden, welches Wissen vorhanden ist, welche Unterlagen zuverlässig sind,

welche Verantwortung bereits bei anderen Beteiligten liegt und welche Informationen erst erhoben werden müssen. Eine vollständige Rekonstruktion unbekannter Altbestände ist kein stillschweigender Bestandteil jeder Betreuung.

Aufwand und Übergabe

Erstellung, Aktualisierung, Prüfung und Übergabe von Dokumentation können erheblichen Arbeitsaufwand verursachen. Sie werden daher im vereinbarten Projektumfang berücksichtigt. Bei Projektabschluss wird festgelegt, welche Unterlagen übergeben werden und welche Zugangsinformationen oder technischen Details über einen geschützten Weg bereitstehen.

> **Ein guter Stand ist nutzbar**
> Dokumentation soll den Betrieb und die Zusammenarbeit erleichtern, nicht bloß ein umfangreiches Archiv erzeugen.

Dokumentation als Leistungsbaustein

Dokumentation kann einmalig für eine Bestandsaufnahme, projektbegleitend oder als laufende Pflege vereinbart werden. Damit lässt sich der Aufwand an Ziel, Größe und Schutzbedarf der Umgebung anpassen.

Vorgehen	Geeignet, wenn	Typischer Nutzen
Klassische Dokumentation	Informationen manuell erhoben und fachlich aufbereitet werden sollen	Individuelle Darstellung und abgestimmte Prüftiefe

Vorgehen	Geeignet, wenn	Typischer Nutzen
Automatisierte Aufbereitung	Strukturierte Inventar-, System- oder Schnittstellendaten verfügbar sind	Wiederkehrende technische Übersichten leichter nachführen
KI-unterstützte Dokumentation	Der Einsatz und die zulässigen Plattformen projektbezogen abgestimmt sind	Informationen schneller strukturieren und besser auffindbar machen

Weitere Details zu Datenquellen, Zustimmung und Alternativen ohne externe KI: KI-unterstützte Dokumentation. Wie Informationen beim Projektende nutzbar übergeben werden, erläutert Projektabschluss und Übergabe.

Weiterführend

Je nach Projekt ergänzen KI-unterstützte Dokumentation, IT-Übernahme und Onboarding, Projektabschluss und Übergabe und Zusammenarbeit mit interner IT und Partnern dieses Thema.

Projektstart und Kundenmitwirkung

Ein guter Projektstart spart später Zeit, Kosten und Missverständnisse. DAXS möchte zuerst verstehen, wie ein Unternehmen tatsächlich arbeitet. Technik wird nicht isoliert betrachtet, sondern im Zusammenhang mit Menschen, Abläufen, Daten und Verantwortlichkeiten.

Typischer Projektbeginn

1. Erstgespräch und Ziel klären.
2. Ausgangslage, Systeme und Beteiligte erfassen.
3. Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege festlegen.
4. Zugänge, Berechtigungen und sicheren Datenaustausch vereinbaren.
5. Bestehende Verträge, Lizenzen und Drittanbieter berücksichtigen.
6. Dokumentationsstand und notwendigen Wissenstransfer bewerten.
7. Leistungsumfang, Prioritäten und Kostenmodell abstimmen.
8. Projektstart und Kommunikationsweg festlegen.

Was DAXS benötigt

Für eine effiziente Bearbeitung helfen benannte Ansprechpartner, verfügbare Bestandsunterlagen, rechtzeitig bereitgestellte Zugänge, klare Entscheidungen und bei Bedarf die Vermittlung zu Herstellern oder anderen Dienstleistern. Relevante organisatorische, fachliche oder sicherheitsbezogene Rahmenbedingungen sollten

früh bekannt sein.

Warum Mitwirkung wichtig ist

Fehlende Informationen, nicht erreichbare Entscheider oder unbekannte Drittverträge können Aufwand und Terminplanung beeinflussen. Das ist keine Schuldzuweisung, sondern Teil einer realistischen Projektsteuerung. DAXS spricht solche Abhängigkeiten an, damit Entscheidungen auf einer nachvollziehbaren Grundlage getroffen werden können.

> **Gemeinsam klarer starten**
> Je besser Ziel, Verantwortlichkeiten und Austauschweg zu Beginn geklärt sind, desto planbarer wird die Umsetzung.

Startgespräch als Arbeitsgrundlage

Das erste Gespräch dient nicht nur der technischen Bestandsaufnahme. Es schafft ein gemeinsames Bild davon, welches Ergebnis erwartet wird, welches Wissen bereits im Unternehmen vorhanden ist und welche Entscheidungen noch offen sind. Damit wird verhindert, dass Annahmen später als vermeintliche Vereinbarung missverstanden werden.

Fragen, die früh geklärt werden sollten

Thema	Beispiel

Fachliches Ziel	Welcher Ablauf soll verbessert, abgesichert, migriert oder neu eingeführt werden?
Verantwortung	Wer entscheidet fachlich, technisch und wirtschaftlich?
Bestehendes Wissen	Welche Unterlagen, Zugänge, Ansprechpartner und Erfahrungen sind verlässlich verfügbar?
Daten und Austausch	Welche Informationen sind sensibel und über welchen geschützten Weg werden sie geteilt?
Übergabe und Betrieb	Wer übernimmt nach dem Projekt welche Aufgaben, Zugänge und Dokumentationen?

Projektabschluss und Übergabe

Ein Projekt endet nicht einfach mit dem letzten technischen Arbeitsschritt. Eine saubere Übergabe macht sichtbar, was umgesetzt wurde, wer künftig zuständig ist und welche Punkte noch offen sind.

Technischer und organisatorischer Abschluss

Je nach Auftrag umfasst der Abschluss eine gemeinsame Prüfung, die Übergabe vereinbarter Dokumentationen, eine Einweisung, die Abstimmung offener Punkte oder die Übernahme in eine laufende Betreuung. Der Umfang richtet sich nach dem vereinbarten Projektziel.

Zugangsdaten und Berechtigungen

Kundeneigene Zugänge, Unterlagen und Informationen werden über den vereinbarten geschützten Weg übergeben. Bei Beendigung einer Zusammenarbeit werden DAXS-Berechtigungen überprüft, angepasst oder entzogen, soweit dies zum Auftrag gehört oder vom Kunden angefordert wird.

Fremdverträge und laufende Leistungen

Cloud-Dienste, Lizenzen, Hosting, Domains oder andere Drittleistungen können unabhängig von einem Projekt weiterlaufen. Deshalb wird geklärt, wer künftig

administriert, welche Verträge bestehen und welche Handlungen der Kunde selbst oder ein neuer Dienstleister veranlasst.

Offboarding ohne künstliche Bindung

DAXS unterstützt eine geordnete Übergabe an Kunden oder nachfolgende Dienstleister im vereinbarten Umfang. Eine verantwortungsvolle Übergabe braucht Zeit, klare Ansprechpartner und einen definierten Austauschweg. Sie wird daher nicht als stillschweigende Gratisleistung vorausgesetzt, sondern passend geplant.

Übergabe nachvollziehbar gestalten

Bereich	Gemeinsam klären
Ergebnis	Was wurde umgesetzt, geprüft und als erledigt akzeptiert?
Dokumentation	Welche Unterlagen werden in welcher Form übergeben oder weitergeführt?
Zugänge	Welche kundeneigenen Konten, Rollen und Berechtigungen bleiben bestehen oder werden angepasst?
Betrieb	Wer ist künftig für Wartung, Support, Backup, Freigaben und Drittanbieter zuständig?
Offene Punkte	Welche Restarbeiten, Risiken oder Folgeentscheidungen sind sichtbar zu machen?

Abschluss bedeutet Klarheit

Eine saubere Übergabe kann auch bedeuten, dass bewusst festgehalten wird, was nicht Teil des Projekts war oder noch entschieden werden muss. Das ist keine Einschränkung der Zusammenarbeit, sondern schützt alle Beteiligten vor falschen Erwartungen. Laufende Betreuung entsteht nur dort, wo sie ausdrücklich vereinbart wird.

Häufige Fragen

Hier finden Sie Antworten auf Fragen, die vor oder während einer Zusammenarbeit häufig auftauchen. Verbindlich bleiben immer die konkret vereinbarten Unterlagen.

Warum wird eine Fehleranalyse verrechnet, obwohl der Fehler bei Microsoft oder einem Provider lag?

Um eine Ursache einzugrenzen, müssen Symptome geprüft, Zusammenhänge analysiert und gegebenenfalls Hersteller oder Provider eingebunden werden. Diese fachliche Untersuchung ist eine Leistung, auch wenn sich die Ursache außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von DAXS befindet.

Kann DAXS garantieren, wann eine Störung behoben ist?

Eine Reaktion, Analyse oder Eskalation ist nicht dasselbe wie eine garantierte Behebungszeit. Gerade bei Drittanbietern oder komplexen Abhängigkeiten kann der Zeitpunkt der tatsächlichen Lösung nicht pauschal zugesagt werden. Verbindliche Serviceziele müssen ausdrücklich vereinbart werden.

Wer bezahlt zusätzliche Cloudserver, Lizenzen oder Speicher?

Solche Kosten sind grundsätzlich Drittanbieter- oder Projektkosten. Sie werden vorab abgestimmt, soweit kein Budget, kein bestätigter Auftrag oder keine entsprechende Vollmacht besteht.

Warum braucht DAXS administrative Zugänge?

Bestimmte Aufgaben lassen sich nur mit passenden Berechtigungen prüfen oder umsetzen. Welche Zugriffe erforderlich sind, wie sie bereitgestellt werden und wann sie wieder entzogen werden, wird projektbezogen abgestimmt.

Ist ein Backup automatisch gegen jeden Datenverlust geschützt?

Nein. Backup, Aufbewahrung, Wiederherstellbarkeit und mögliche Datenstände müssen bewusst geplant werden. Auch ein Restore-Test ist ein eigener Bestandteil einer belastbaren Backupstrategie.

Warum muss Dokumentation bezahlt werden?

Dokumentation schafft Betriebssicherheit, erleichtert Übergaben und verhindert Abhängigkeit von Einzelwissen. Ihre Erstellung und Pflege ist Arbeitsleistung und wird im vereinbarten Umfang berücksichtigt.

Kann später ein anderer IT-Dienstleister übernehmen?

Ja. DAXS unterstützt eine geordnete Übergabe im vereinbarten Umfang. Dazu gehören klare Ansprechpartner, die passende Dokumentation und ein sicherer Austauschweg für kundeneigene Informationen.

Was ist der Unterschied zwischen Support, Projektarbeit und Wartung?

Support behandelt konkrete Anliegen und Störungen. Projektarbeit verändert oder führt Systeme gezielt ein. Wartung und laufende Betreuung umfassen wiederkehrende, ausdrücklich vereinbarte Leistungen. Die Grenzen werden im Auftrag oder Serviceumfang festgelegt.

Warum ist eine genaue Kostenschätzung manchmal erst nach einer Analyse möglich?

Gewachsene oder fremd betreute Umgebungen enthalten oft unbekannte Abhängigkeiten. Eine kurze Discovery oder Bestandsaufnahme schafft die Grundlage für eine belastbare Einschätzung und verhindert unrealistische Pauschalen.

IT-Übernahme und Onboarding

Eine IT-Übernahme beginnt nicht mit einem vorschnellen Eingriff in Systeme, sondern mit einem gemeinsamen Verständnis der Ausgangslage. DAXS begleitet neue Kunden pragmatisch und passend zur Größe der Umgebung: von der einzelnen EDV-Betreuungsaufgabe bis zur strukturierten Übernahme von Cloud, Servern, Netzwerk, Backup und laufender IT-Betreuung.



Orientierung für den Einstieg: Der Umfang richtet sich nach Ausgangslage, Risiko und vereinbarter Zusammenarbeit.

So viel Struktur wie nötig

Ein Unternehmen mit wenigen Arbeitsplätzen braucht kein überladenes Großprojekt. Eine komplexe Umgebung mit mehreren Standorten, externen Dienstleistern oder kritischen Fachanwendungen braucht dagegen mehr Klärung. Der Umfang der Bestandsaufnahme richtet sich nach Risiko, Ziel und vorhandenem Wissen.

Typischer Ablauf

Schritt	Worum es geht	Ergebnis
Erstgespräch	Geschäftliche Ziele, akute Probleme, Erwartungen und Ansprechpartner verstehen	Eine realistische erste Priorisierung
Bestandsaufnahme	Wichtige Systeme, Cloud-Dienste, Server, Netzwerk, Mail, Domains, Backup und Drittanbieter erfassen	Übersicht über Ausgangslage und offene Fragen
Risiko und Priorität	Kritische Abläufe, Sicherung, Zugänge, Lizenzen und erkennbare Risiken besprechen	Abgestimmte erste Verbesserungen und Reihenfolge
Arbeitsweise festlegen	Supportweg, geschützter Austausch, Freigaben, Dokumentation und Handlungsspielraum vereinbaren	Nachvollziehbare Zusammenarbeit ohne unnötige Bürokratie
Laufender Betrieb	Betreuung, Projekte oder einzelne Spezialthemen im vereinbarten Rahmen fortführen	Passendes Betreuungsmodell statt starrem Standardpaket

Was zu Beginn besonders hilft

- Benannte Ansprechpartner für fachliche, technische und kaufmännische Entscheidungen
- Vorhandene Unterlagen, Verträge, Lizenzen und bekannte Zugangspunkte

- Hinweise auf kritische Systeme, wiederkehrende Probleme und geplante Veränderungen
- Ein abgestimmter Weg für sensible Informationen, Freigaben und Übergabeunterlagen

Zusammenarbeit mit vorhandener IT

DAXS ergänzt bestehende interne Administratoren, externe Dienstleister oder Fachpartner genauso wie eine vollständig ausgelagerte IT-Betreuung. Möglich sind etwa Second-Level-Support, Microsoft 365, Cloud und Hybrid Cloud, Server und Virtualisierung, Netzwerk, Security, Backup, Automatisierung, Dokumentation oder Urlaubsvertretung.

> **Übergabefähigkeit als Ziel**
> Projektbezogene Dokumentation und klare Zugänge sollen Abhängigkeiten reduzieren. Eine sofortige vollständige Übernahme durch Dritte lässt sich nicht für jede Umgebung versprechen, eine geordnete Übergabe bleibt jedoch ein ausdrückliches Ziel.

Weiterführend: Projektstart und Kundenmitwirkung, geschützter Projektspeicher und Kundenaustausch sowie Projektabschluss und Übergabe.

Weiterführend

Für den Einstieg besonders hilfreich: Erste Schritte für IT-Verantwortliche, Projektstart und Kundenmitwirkung, Leistungsbausteine und Projektumfang und Zusammenarbeit mit interner IT und Partnern.

KI-Nutzung und Governance in Kundenprojekten

KI kann Arbeitsabläufe beschleunigen, Informationen besser nutzbar machen und Automatisierung erweitern. Sie ist jedoch weder Selbstzweck noch zwingender Bestandteil eines IT-Projekts. DAXS unterstützt Kunden dabei, einen passenden und nachvollziehbaren Umgang mit KI festzulegen.

Das Projekt bestimmt den Umgang mit KI

Zu Beginn oder bei einer Veränderung wird besprochen, ob KI eingesetzt werden darf, welche Daten dafür geeignet sind und welche Plattformen verwendet werden können. Je nach Schutzbedarf, Branche, Datenart und vorhandener Umgebung kann die Entscheidung von einer breiten Nutzung bis zum vollständigen Verzicht reichen.

Projektmodell	Beispielhafte Bedeutung
KI erlaubt	Geeignete Dienste können im vereinbarten Rahmen genutzt werden.
KI eingeschränkt erlaubt	Nur bestimmte Anwendungsfälle oder Datenklassen sind zulässig.
Nur freigegebene Plattformen	Der Kunde definiert zugelassene Dienste, Mandanten oder Konten.

Projektmodell	Beispielhafte Bedeutung
Keine externe KI	Keine Datenübermittlung an externe KI-Dienste; lokale oder private Modelle können separat bewertet werden.
KI nicht vorgesehen	Systeme und Prozesse werden ohne KI-Komponenten geplant und betrieben.

Bestehende Dienste mit KI-Funktionen

Viele Plattformen enthalten bereits KI-gestützte Funktionen, etwa Microsoft 365 Copilot, Google Workspace Gemini oder spezialisierte SaaS-Dienste. Bei solchen Umgebungen wird nicht nur auf eine neue Anwendung geschaut, sondern auch auf vorhandene Lizenzierung, Rollen, Datenflüsse, Einstellungen und den gewünschten Nutzungsrahmen.

Beratung statt Bevormundung

DAXS erläutert technische Möglichkeiten, erkennbare Risiken und geeignete Schutzmaßnahmen. Die geschäftliche Entscheidung über zulässige Nutzung, Datenklassen und akzeptiertes Risiko bleibt beim Kunden. So viel Standard wie sinnvoll, so viel Individualität wie erforderlich.

> **KI ist eine Option**
> Wenn ein Projekt Cloud- oder KI-frei bleiben soll, wird es entsprechend geplant. Datenhoheit, fachlicher Nutzen und langfristige Betriebsfähigkeit haben Vorrang vor Trendbegriffen.

Weiterführend: Betriebsmodelle, Cloud und Datenhoheit, Datenschutz und Informationssicherheit und Kostenkontrolle für Cloud und IT-Services.

Weiterführend

Für die praktische Umsetzung: KI-unterstützte Dokumentation, Datenschutz und Informationssicherheit, Cloud, Hybrid und Datenhoheit und Kostenkontrolle für Cloud und IT-Services.

Erste Schritte für IT-Verantwortliche

Diese Seite ist ein kompakter Einstieg für Geschäftsführer, IT-Verantwortliche und lokale Administratoren, die neu mit DAXS zusammenarbeiten oder eine bestehende Betreuung strukturieren möchten. Sie ersetzt keine Projektvereinbarung, hilft aber dabei, die wichtigsten Punkte schnell in die richtige Reihenfolge zu bringen.

Die ersten fünf Themen

1. **Kontakt und Zuständigkeit:** Wer darf Entscheidungen treffen, wer meldet Supportfälle und wer erhält wichtige Informationen?
2. **Supportweg:** Für welche Themen wird support.daxs.com, E-Mail, Telefon oder ein projektspezifischer Weg verwendet?
3. **Sensible Informationen:** Über welchen geschützten Weg werden Zugänge, Verträge und vertrauliche Unterlagen ausgetauscht?
4. **Kritische Systeme:** Welche Abläufe, Daten, Server, Cloud-Dienste oder Standorte benötigen besondere Aufmerksamkeit?
5. **Aktueller Stand:** Welche Dokumentation, Verträge, Lizenzen, Backup-Informationen und Ansprechpartner sind bereits vorhanden?

Für Geschäftsführer ohne eigene IT-Abteilung

Es genügt, eine verantwortliche Person zu benennen und geschäftliche Prioritäten verständlich zu machen. DAXS kann die technische Einordnung, Bestandsaufnahme und Koordination im vereinbarten Umfang übernehmen. Entscheidungen zu Budget, Risiko, Geschäftsablauf und akzeptierter Verfügbarkeit bleiben nachvollziehbar bei der Kundenseite.

Für lokale Administratoren und interne IT

Bestehendes Wissen ist wertvoll. DAXS arbeitet mit vorhandenen Unterlagen, bewährten Abläufen und internen Ansprechpartnern weiter. Ziel ist nicht, funktionierende Strukturen unnötig zu ersetzen, sondern Lücken zu schließen, Spezialthemen zu übernehmen und die Übergabefähigkeit zu verbessern.

> **Pragmatisch starten**
> Ein klarer Ansprechpartner, ein guter Austauschweg und eine erste Prioritätenliste sind oft wertvoller als ein perfektes, aber nie abgeschlossenes Assessment.

Weiterführend: IT-Übernahme und Onboarding, Supportablauf und Dokumentation und Wissenstransfer.

Leistungsbausteine und Projektumfang

Leistungen, die zum Projekt passen

DAXS stellt IT- und EDV-Leistungen als kombinierbare **Leistungsbausteine** zusammen. Dadurch kann eine Zusammenarbeit klein beginnen, gezielt erweitert oder als umfassende Betreuung vereinbart werden – ohne dass jede denkbare Aufgabe automatisch Teil des Auftrags wird.

> **Grundsatz**
> So viel Standard wie sinnvoll, so viel Individualität wie erforderlich. Der konkrete Auftrag, die Leistungsbeschreibung und gegebenenfalls eine Projektvereinbarung bestimmen, was DAXS übernimmt und welche Verantwortung beim Kunden oder weiteren Beteiligten verbleibt.

Typische Leistungsbausteine

Bereich	Mögliche Leistungsbausteine	Projektbezogene Festlegung
Betrieb & Administration	IT-Betreuung, Administration, Benutzerverwaltung, Monitoring, Server- und Netzwerkbetrieb	Systeme, Zeiten, Reaktionsmodell und laufende Aufgaben

Bereich	Mögliche Leistungsbausteine	Projektbezogene Festlegung
Schutz & Resilienz	Security, Backup-Management, Notfallvorsorge, sichere Kommunikation	Schutzbedarf, Sicherungsziel, Tests und Freigaben
Cloud & Modern Workplace	Microsoft 365, Google Workspace, Cloud, Hybrid Cloud, On-Premises, Housing	Architektur, Datenstandorte, Rollen und externe Plattformen
Steuerung & Transparenz	Dokumentation, Lizenzmanagement, Providerkoordination, Cloud Cost Control, Projektmanagement	Informationsumfang, Budgets, Berechtigungen und Entscheidungspfade
Weiterentwicklung	Automatisierung, KI-Governance, KI-unterstützte Dokumentation, Telefonie, Second-Level-Support	Zulässige Werkzeuge, Datenklassen, Qualitätssicherung und Zielbild

Handlungsspielräume ohne unnötige Bürokratie

Im laufenden Betrieb können Routineaufgaben innerhalb eines vereinbarten Betreuungsrahmens ohne Einzelauftrag erledigt werden. Wesentliche, finanzielle oder sicherheitsrelevante Maßnahmen werden entsprechend der vereinbarten Rollen, Freigabe- und Budgetgrenzen abgestimmt. Eine allgemeine Projektvollmacht entsteht dadurch nicht.

Was später ergänzt werden kann

Leistungsbausteine können bei veränderten Anforderungen ergänzt, angepasst oder beendet werden. Das betrifft etwa zusätzliche Dokumentation, Rufbereitschaft, Lizenzmanagement, Monitoring, Cloud-Kostenkontrolle oder die Zusammenarbeit mit interner IT.

Weiterführende Informationen

- IT-Übernahme und Onboarding
- Handlungsspielräume im laufenden IT-Betrieb
- Kostenkontrolle für Cloud und IT-Services
- Zusammenarbeit mit interner IT und Partnern

Weiterführend

Die Bausteine werden durch Leistungsübersicht, IT-Übernahme und Onboarding, Cloud, Hybrid und Datenhoheit, Dokumentation und Wissenstransfer und Betreuungsmodelle und Service-Level konkretisiert.

KI-unterstützte Dokumentation

Dokumentation effizient und nachvollziehbar pflegen

Technische Dokumentation ist ein eigenständiger Leistungsbaustein. DAXS kann ihre Erstellung und laufende Pflege durch Automatisierung und geeignete KI-Werkzeuge unterstützen. Das Ziel sind gut auffindbare, konsistente und projektgerechte Informationen – nicht der Einsatz von KI um ihrer selbst willen.

> **Frei wählbar**
> KI-unterstützte Dokumentation wird nur eingesetzt, wenn sie für das Projekt vereinbart ist. Eine vollständig manuelle Dokumentation oder eine Lösung ohne externe KI bleibt jederzeit möglich.

Mögliche Informationsquellen

- strukturierte Projektdaten, Bestandsaufnahmen und Administrationsnotizen
- Inventar-, Netzwerk- und Systeminformationen
- Konfigurationsdaten, Monitoring und freigegebene API-Schnittstellen
- manuelle Text-, Sprach- oder Statusnotizen

Vorteile im geeigneten Projekt

Ziel	Möglicher Nutzen
Aktualität	Wiederkehrende Informationen können schneller konsolidiert und nachgeführt werden.
Struktur	Dokumentation kann nach abgestimmten Vorlagen einheitlicher aufgebaut werden.
Suchbarkeit	Technische Informationen lassen sich besser ordnen und gezielter auffinden.
Wirtschaftlichkeit	Bei passenden Datenquellen kann manueller Pflegeaufwand sinken.

Vereinbarung vor dem Einsatz

Vor dem Einsatz werden Zweck, Datenarten, zugelassene Plattformen, Zugriffsrechte, Aufbewahrung sowie die gewünschte menschliche Prüfung zum Projekt passend abgestimmt. Werden externe KI- oder Automatisierungsplattformen verwendet, erfolgt dies nur auf dieser Grundlage. Je nach Schutzbedarf sind etwa ausschließlich lokale/private KI, nur definierte Plattformen oder keine KI vorgesehen.

Qualität bleibt eine Projektaufgabe

Automatisch aufbereitete Inhalte ersetzen keine fachliche Einordnung. DAXS und der Kunde können Prüftiefen, Freigaben und Pflegeintervalle passend zum gebuchten Dokumentationsumfang definieren.

Weiterführende Informationen

- KI-Nutzung und Governance in Kundenprojekten
- Dokumentation und Wissenstransfer
- Kostenkontrolle für Cloud und IT-Services

Weiterführend

Die Einordnung zu Daten und Freigaben findet sich unter Dokumentation und Wissenstransfer, KI-Nutzung und Governance, Datenschutz und Informationssicherheit und Kostenkontrolle für Cloud und IT-Services.

Infrastruktur, Private Cloud und Hybridbetrieb

Infrastruktur, Private Cloud und Hybridbetrieb

IT-Infrastruktur umfasst mehr als einzelne Server. Entscheidend ist das Zusammenspiel aus Rechenleistung, Speicherung, Netzwerk, Zugriff, Sicherung, Überwachung und klaren Zuständigkeiten. DAXS plant und betreut solche Umgebungen passend zu den vorhandenen Systemen und den tatsächlichen Anforderungen des Betriebs.

Die Architektur folgt der Aufgabe

Eine sinnvolle Lösung kann vollständig am Kundenstandort, in einem externen Rechenzentrum, in einer Private Cloud, als Public-Cloud-Dienst oder als Hybridmodell betrieben werden. Keines dieser Modelle ist automatisch besser. Bewertet werden unter anderem:

- betriebliche Abhängigkeiten und notwendige Verfügbarkeit,
- Schutzbedarf, Zugriffe und Datenhoheit,
- vorhandene Hardware, Anwendungen und Schnittstellen,
- Wartbarkeit, Hersteller-Support und Ersatzteilverfügbarkeit,
- Investitions- und laufende Betriebskosten,
- Wiederherstellbarkeit und geordnete Übergabe.

Server und Virtualisierung

Physische Server können einzelne Anwendungen direkt betreiben oder als Plattform für mehrere virtuelle Systeme dienen. Virtualisierung erleichtert die Trennung von Diensten, Wartungsarbeiten und Migrationen. Je nach Bestand und Zielbild kommen unterschiedliche Plattformen infrage, etwa Proxmox VE, Microsoft Hyper-V oder VMware.

Ein Plattformwechsel ist kein Selbstzweck. Vor einer Migration werden Abhängigkeiten, Lizenzierung, Hardware-Kompatibilität, Sicherungen, Wartungsfenster und ein Rückfallweg geprüft.

Cluster, Storage und Netzwerk

Mehrere Hosts oder redundante Komponenten können Ausfälle besser abfangen. Ein Cluster ersetzt jedoch weder ein Backup noch eine Notfallplanung. Auch gemeinsame Speicher, Switches, Firewalls, Internetanbindungen und Stromversorgung müssen in die Betrachtung einbezogen werden.

Zum Netzwerk gehören kabelgebundene und drahtlose Verbindungen, getrennte Netzbereiche, sichere Standortkopplungen und nachvollziehbare Zugriffsregeln. Bei Verkabelung, Elektroarbeiten oder standortübergreifenden Projekten koordiniert DAXS bei Bedarf geeignete Fachpartner.

Firewall, Fernzugriff und Administration

Firewalls und VPN-Verbindungen schützen Übergänge zwischen Netzen und ermöglichen kontrollierte Zugriffe. Produkte wie OPNsense oder Sophos können dafür geeignet sein; die Auswahl richtet sich nach Funktionsumfang,

Betriebsmodell, Supportbedarf und vorhandener Umgebung.

Administrative Zugänge werden getrennt betrachtet. Rollen, Berechtigungen, Protokollierung und ein geregelter Umgang mit Zugangsdaten sind Teil der Betriebsplanung.

Backup, Monitoring und Wiederherstellung

Überwachung macht Kapazitätsprobleme und Störungen sichtbar. Datensicherungen schützen vor Verlust, Fehlbedienung, Defekten und Angriffen. Beides ergänzt die Infrastruktur, ersetzt aber keine dokumentierten Zuständigkeiten und keine getestete Wiederherstellung.

Ein belastbares Konzept klärt:

- welche Systeme und Daten gesichert werden,
- wie häufig Sicherungen und Versionen entstehen,
- wo getrennte oder unveränderbare Kopien liegen,
- welche Wiederherstellungszeiten benötigt werden,
- wie Rücksicherungen geprüft und dokumentiert werden.

Mehr dazu: Backup und Wiederherstellung.

Bestehende Systeme wirtschaftlich bewerten

Vorhandene Hardware muss nicht reflexartig ersetzt werden. DAXS bewertet Zustand, Leistung, Support, Ersatzteile, Sicherheitslage, betriebliche Bedeutung und Kosten. Daraus kann sich ergeben, ein System weiterzubetreiben, gezielt zu modernisieren, stärker zu isolieren oder kontrolliert abzulösen.

Bei kritischen Systemen ohne Herstellersupport kann der Weiterbetrieb ein relevantes Risiko darstellen. Dieses Risiko wird benannt und gegen sinnvolle Alternativen abgewogen.

Housing, Private Cloud und Hybridbetrieb

Systeme können am eigenen Standort oder in geeigneter externer Infrastruktur betrieben werden. Eine Private Cloud stellt einem Unternehmen dedizierte oder klar abgegrenzte Ressourcen bereit. Hybridbetrieb verbindet lokale Systeme, Rechenzentrumsinfrastruktur und Cloud-Dienste dort, wo diese Kombination fachlich und wirtschaftlich sinnvoll ist.

Dabei werden Übergabepunkte dokumentiert: Wer betreibt welche Komponente? Wer überwacht, sichert und aktualisiert sie? Wer darf Änderungen freigeben? Wie können Daten und Systeme später geordnet übergeben werden?

Planung, Migration und Dokumentation

Vor Änderungen werden Bestand, Abhängigkeiten und Zielbild aufgenommen. Die Umsetzung erfolgt mit definierten Schritten, Wartungsfenstern und Prüfungen. Dokumentiert werden mindestens die für Betrieb, Support und Wiederherstellung erforderlichen Informationen. Interne Sicherheitsdetails und Zugangsdaten gehören

nicht in die öffentliche Dokumentation.

Weiterführende Inhalte

- Infrastruktur bei DAXS
- Betriebsmodelle, Cloud und Datenhoheit
- IT-Übernahme und Onboarding
- Dokumentation und Wissenstransfer
- Service und Support

> **Grundsatz:** Die Architektur muss zur Aufgabe passen. Eigene Infrastruktur, Private Cloud, Public Cloud, SaaS und Hybridbetrieb sind Werkzeuge – keine Ideologie.